

# SÜDUNGARN

Organ für Verwaltung, Cultur und Volkswirtschaft.

Pränumerationspreise:  
Ganzjährig 8 fl. = 16 Kron., Halbjährig 4 fl. = 8 Kron.  
Vierteljährig 2 fl. = 4 Kron.  
Einzeln Sonntags-Nummer 10 kr.  
" Donnerstags- " 6 kr.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Sonntag und Donnerstag.

Redaction und Administration:  
Kirchengasse 7, (Fejérfches Haus).  
Manuscripte werden nicht retournirt.

## Theater-Verband Lugos—Werschetz—Pancsova.

Lugos, 1. März.

Zu unserer letzten Nummer haben wir erwähnt, daß der hiesige ungarische Unterstützungsverein an den Verein zur Verbreitung der ungarischen Sprache in Werschetz und den „Gromon Verein“ in Pancsova Zuschriften gerichtet hat, in welchen die Idee eines Theater-Verbandes Lugos—Werschetz—Pancsova eingehend erörtert wird.

Der Zweck dieser eingeleiteten Bewegung ist nicht neu, liegt aber schon lange als brennende Tagesfrage auf der Oberfläche. Denn es ist doch ein dringendes Bedürfnis aller genannten drei Städte und eine ebenso patriotische Aufgabe, daß erstens in denselben die Existenz einer ungarischen Theatergesellschaft sichergestellt werden, und zweitens dem kunstsinigen Publikum entsprechende Vorstellungen geboten werden mögen.

Das ist aber nur im Falle eines gemeinsamen Wirkens möglich. Auf ein, zwei Monate, wie dies bisher meistens der Fall war, kann keine gute Gesellschaft engagirt werden. Derselben muß eine Unterkunft für mindestens sechs Monate zugesichert werden.

Nachdem aber keine der genannten drei Städte Südungarns allein eine Gesellschaft

6 Monate hindurch erhalten kann, so wäre die Schaffung einer dauernden Verbindung derart nothwendig, daß ein und dieselbe Gesellschaft in Lugos, Werschetz und Pancsova beiläufig zwei Monate überall, zusammen also 6 Monate zu spielen hätte. Dadurch wäre das Engagement einer besseren Gesellschaft für den ganzen Winter ermöglicht, und die einzelnen Städte hätten nur für die zweimonatliche Unterstützung zu sorgen.

Sollte zwischen den genannten drei Städten ein Uebereinkommen auf dieser Basis möglich sein, so dürfte die zu engagirende Theatergesellschaft in Werschetz: October und November, in Lugos: December und Jänner, und in Pancsova: Feber und März spielen.

Diesbezügliche Aenderungen sind natürlich nicht ausgeschlossen. Umsoweniger, da vielleicht eine oder die andere Stadt eine Gesellschaft nicht ganze zwei Monate hindurch, sondern vielleicht nur für 6 Wochen unterbringen könnte, somit eine Verkürzung der Spielzeit unbedingt nothwendig wäre.

Die Feststellung dieser und anderer Details wäre jedoch Aufgabe einer Conferenz der Delegirten der genannten drei Städte, beziehungsweise Vereine.

Vor Allem ist es nothwendig zu wissen, ob man in Werschetz und Pancsova ernstlich entschlossen ist, die Frage des ungarischen Theaters

auf dieser Grundlage zu regeln? Deshalb wurden sowohl der Werschetzer Verein zur Verbreitung der ungarischen Sprache, als auch der Pancsovaer „Gromon-Verein“ dringend ersucht, mit Rücksicht auf die im Monate März gewöhnlich stattfindenden Engagements, bis längstens 15. März l. J. ihre diesbezügliche Antwort einzusenden zu wollen.

## Tagesneuigkeiten.

### Tageskalender.

- 4. März:  
Concert und Tanzkränzchen des Sträfling-Unterstützungsvereines in den Casino-Localitäten.
- 8. März:  
Concert Slaviansky im Saale des Hotels „König v. Ungarn“.
- 11. und 13. März:  
Affentirung der zur Stadt Lugos gehörigen Affentpflichtigen im Saale des Hotels König v. Ungarn.
- 12. März:  
Generalversammlung der Lugoser Gewerbecorporation im städt. Rathhause, 2 Uhr Nachmittags.
- 14. und 15. März:  
Affentirung der zum Bezirk Lugos gehörigen Affentpflichtigen im Saale des Hotels König v. Ungarn.

## Generalversammlung der Lugoser Volksbank.

Am Sonntag den 26. Feber Nachmittags 3 Uhr fand die diesjährige Generalversammlung der „Lugoser Volksbank“ unter reger Theilnahme der Actionäre statt.

## FEUILLETON.

### Die Umgebung von Oraviczbánya.

(Fortsetzung).

Vom Lup aus nach rechts gewendet in südlicher Richtung finden wir den schon erwähnten, mit einer Pyramide versehenen Simeon mit 916 Meter, von welchem man bei schönem Wetter sämtliche umliegende Ortschaften, die Temeser Ebene, dann auf der entgegengesetzten Seite die Kalugra-Kapelle, die verschiedenen Verzweigungen der Koll, ostwärts einen Theil von Steyerdorf, alle gegen Reschiga, Anina, Franzdorf gelegenen größeren Berge, die zwischen Franzdorf und Porta Orientalis liegende oft auch im Sommer mit Schnee bedeckte Muntze-Semenik, die Gebirgsgegend des sich nach Orfova erstreckenden Theiles der gewes. Militärgrenze, die romantische Gegend des oberen Merathales, die Umgebung Szafka's die zwischen Szafka und Moldova auf einer Hochebene, 608 Meter über dem Meerespiegel, liegenden Ortschaften Mariafchnee und Kohldorf selbst mit unbewaffnetem Auge sehen kann.

Wir kommen bei der Beschreibung einzelner interessanter Theile unserer Gegend auf die

letztenannten zwei Gemeinden noch zurück und wollen hier nur erwähnen, daß es in unserem ganzen Vaterlande nur noch eine höher als dieses gelegene Dorf gibt, die in Nordungarn im Garamthale befindliche Besizung Zavatka des Herzogs Philipp Coburg.

Vom Simeon südöstlich finden wir das am Ende der Cementstraße gelegene Jagdhaus auf Pojana Juli 718 Meter Seehöhe, zu ihrer Linken die 908 Meter hohe Tilva Dgnar und 945 Meter hohe Tilva Sina mit Pojana Juli durch den Rentarer Weg verbunden, von hier nördlich jenseits des Panurschachtes die 831 M. hohe Tilva Panur, noch weiter gegen Norden jenseits der Hauptstraße und des Steyerdorfer Jammerthales gelegen, die sog. hohe Wurzen mit 856 M., die dann unmittelbar an die, dem Leser schon bekannte, Predetter Hochebene angrenzt.

Von Pojana Juli südwärts gelangen wir zu einem der interessantesten Berge, die weit-zerklüftete, an wunderbaren Höhlen reiche und an großartigen Aussichtspunkten selbst den Simeon überragende Koll, die aus der neuen und alten Koll bestehend auf ihrem höchsten Punkte — der Culmea — eine Höhe von 991 M. erreicht.

Von der Koll ostwärts befindet sich die vom Ministhal rechts gelegene Tilva Vas mit 805 M., von hier südlich die 947 M. hohe Tilva Mandrisac. Begibt man sich von hier noch weiter in südlicher Richtung gegen Szofolar-Plad so fin-

det man die Comuna mit 1047 M., der Verju mit 983 M., Cracu botusului mit 613 M., von hier südöstlich den Cracu Tomi mit 1022 M., südlicher die im Hintergrunde der berühmten Dchii bee gelegenen kleine Plešiva mit 1009 M. und die am Zusammenstoß der Steyerdorfer, Potoker- und Militärgrenze vom Orte Steyerdorf in etwa zweistündiger Entfernung gelegene große Plešiva, die mit 1114 M. Seehöhe der höchste Berg dieser Gegend genannt werden kann.

Die Fahrstraße zwischen Dravicza und Steyerdorf-Anina kann ein wahres Meisterwerk der Straßenbaukunst genannt werden, da sie in den Jahren 1858—60 erbaut, von Dravicza angefangen bis zur Lufhöhe in Felsen ausgehauen werden mußte. Dieselbe beginnt beim Draviczaer großen Teiche, bei einer Seehöhe von 300 M. erhebt sich an den Lehnen der kleinen und großen Tilva, und des Lupes bis zum Marillakreuz auf 706 M., bis zum Friedelkreuz sogar auf 741 M., von wo sie dann wieder bis 653 M. in den Ort Steyerdorf herabsteigt. Diese Gemeinde liegt nämlich bedeutend höher als Dravicza. Während im letzteren Orte, wie schon erwähnt, der höchste Punkt der Hauptgasse nur 300 M. erreicht und das Berghauptmannschaftsgebäude 252 M. hoch liegt, beträgt die Höhe der Hauptgasse in Steyerdorf vor dem Forstamte 628 M., die der Kirche 658 M., die des Aninaer Bahnhofes 479 M.

(Fortsetzung folgt).

Es waren 34 Actionäre erschienen, welche über 500 Actien vertraten, so daß Vorsitzender, Herr Advokat Titus Hatieg die Beschlußfähigkeit constatirte.

Nachdem zum Schriftführer für die Generalversammlung Herr Buchhalter Jakob Pinkus, zu Authenticatoren die Herren: Dr. Johann Major und Anton Haberehrn designirt waren, erfolgte als erster Punkt der Tagesordnung die Verlesung des Direktionsberichtes.

Wir entnehmen demselben folgende bemerkenswerthe Daten:

Wechsel wurden bis 31. Dezember 1892 escomptirt für 1,100,253 fl. 56 kr. Das Pfand-Darlehen in derselben Zeit beträgt 8196 fl. Hypothekardarlehen 11,960 fl. Die Einlagen 222,767 fl. 49 kr.

Die Einlagen haben gegen das Vorjahr um beiläufig 20,000 fl. zugenommen, wie überhaupt das abgelaufene Jahr trotz verschiedener ungünstiger Verhältnisse, einen erfreulichen für den Eifer der Direktion zeugnenden Aufschwung nachweist.

Der Direktionsbericht und der hierauf zur Verlesung gebrachte Bericht des Aufsichtsrathes wurden genehmigend zur Kenntniß genommen und das Absolutorium ertheilt.

Der Antrag der Direktion betreff Verwendung des Reingewinnes wurde mit einem Zusätze Herrn Dr. Oskar Papp's für das Barock-Denkmal 20 fl. zu spenden, angenommen. Ebenso der Antrag bezüglich der Diäten der Tagescommissäre.

Für die hierauf vorgenommene Wahl des Aufsichtsrathes wurden in die Scrutiniationscommissien gewählt zum Präses Herr Dr. Oskar Papp, zu Mitgliedern die Herren Anton Haberehrn und Redakteur Guidkoffky.

Es wurden in den Aufsichtsrath gewählt die Herren: Georg Szlabey, Béla v. Marsjovskij, Karl Traunfellner, Samuel Wolf und Moriz Stern.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft war, schloß der Vorsitzende mit dem Dank für das zahlreiche Erscheinen der Aktionäre die Sitzung, worauf Herr Direktor Stefan Blasko den protokolllarischen Dank für den Vorsitzenden Präses Herrn T. Hatieg beantragt.

Unter lebhaften allgemeinen „Ejen“-Rufen auf den Präses und den Direktor wurde der Antrag einstimmig angenommen und die Generalversammlung geschlossen.

**Ernennung.** Der Temesvarer Advokat Herr Dr. Moriz Breuer wurde zum hiesigen Gerichtshof als Unterrichter ernannt.

**Stabsarzt Dr. Joachim v. Gajzágó †.** Montag Früh verschied nach kurzem Leiden Herr Honvéd-Stabsarzt Dr. Joachim v. Gajzágó. Der Verbliebene kränkelte wohl schon seit längerer Zeit, aber ein so schnelles Ende hätte man nicht erwartet. An der Bahre des Entschlafenen trauert die Witwe und zwei Kinder. Die Familie hat folgende Parteiversendet:

Özv. Gajzágó Joachimné szül. Gajzágó Anna úgy saját mint gyermekei Riza férjezett Kreszta Józsefné s ennek gyermekei, és Miklós, nemkülönben az összes rokonság nevében fájdalmas szívvél jelenti szeretett férjének, a legjobb apának illetve nagyatyának Dr. Gajzágó Joachim m. kir. honvéd törzsvorosnak élete 56-ik, boldog házasságának 29-ik évében Lugoson, f. évi február hó 27-én, reggel 5 órakor, rövid szenvedés után bekövetkezett gyászos elhunytát. A boldogultnak lüktetemei f. évi március hó 1-én délután 3 órakor fognak Lugoson beszenteltetni s innen Kolozsvárra szállíttatni s ott a vasuti indóháztól március hó 3-án délelőtt fél 11 órakor, a róm. kath. egyház szertartása szerint örök nyugalomra helyezettetni. Az engesztelő szent miséldozat március hó 4-én délelőtt 10 órakor fog a minoriták templomában a Mindenhatónak bemutatni. Mely mindkét végzettségére a rokonok s jóbarátok szomoruan meghívottnak. Lugoson, 1893. évi február hó 28-án. Könnyű legyen jó szíve felett a föld!

**Concert des Sträfling-Unterstützungs-Vereines.** Der hiesige Sträfling-Unterstützungs-Verein veranstaltet Samstag den 4. d. Abends in den Casino-Localitäten eine mit Concert verbundene Tanzunterhaltung. Mit Rücksicht auf den humanen Zweck des Vereines wirken im Concerte mit: Frau L. Cserfky, Frau Dr. Béla Aczél, Herr Aurel Jssékug und die Lugoser „Dalárda“.

**Todesfall.** Am Dienstag Mittags 12 Uhr ist Frau Emilie Hegyesi geb. Leipnik, Gattin unseres Mitbürgers Herrn Salamon Hegyesi, nach kurzem Leiden im 61. Lebensjahre nach 40-jähriger glücklicher Ehe verschieden. Durch diesen Todesfall sind die Familien Hegyesi, Leipnik, Weiß, Klein und Stern in tiefe Trauer versetzt, denn sie verloren eine liebevolle Mutter beziehungsweise Schwester und Schwiegermutter. Das Begräbniß findet heute Donnerstag den 2. März Nachmittags 3 Uhr statt. Friede ihrer Asche!

**Generalversammlung der Gewerbe-corporation.** In der am 12. März im Stadthause stattfindenden Generalversammlung der Gewerbe-corporation, gelangten folgende Gegenstände zur Verhandlung: 1. Jahresbericht des Präsidiums. 2. Verlesung und Superrevidirung der Jahresrechnung über die Einnahmen und Ausgaben, eventuell Ertheilung des Absolutariums. 3. Feststellung des Präliminars für das Jahr 1893. 4. Die Abdankung des Präsidenten, der Vorstände und Revisoren, die Newwahl der in Erledigung gekommenen Posten. 5. Etwas im Sinne des § 11 der Statuten eingereichten Anträge. — Hievon werden die Corporations-Mitglieder mit dem Beifügen verständigt, daß in dieser Generalversammlung außer den oben angeführten nur solche Gegenstände auf die Tagesordnung gestellt werden, welche im Sinne des § 11 Article 3 der Statuten mindestens 3 Tage vor der Generalversammlung punkt 12 Uhr Mittags bei der Vorstehung angemeldet, eigentlich im Einreichungs-Protokoll des Präsidiums vorgemerkt werden.

**Zum Concert Slaviansky.** Das von Herrn Anton Junst arrangirte Concert Slaviansky findet am 8. März nicht im Theater, sondern im Saale des Hotels „König v. Ungarn“ statt. Um verschiedene Mißverständnisse bezüglich der Qualität der heutigen „Slaviansky“-Gesellschaft zu zerstreuen, zitiren wir einfach nachfolgende Stelle der „Neuen Freien Presse“ aus dem Berichte des berühmten Musikkritikers Professor Ed. Hanslik. Derselbe schreibt: „Madina Slaviansky kam sang und siegte. Sie ist die Seele dieser aus Knaben und Männern bestehenden Vereinigung, die sie unmerklicher Handbewegung leitet. Alles gehorcht ihrem Wille, jedwede Toncharakteristik erscheint da bis auf den leisesten Hauch wie ausgemeißelt“.

**Abraupen!** Mit Rücksicht auf die große Bedeutung der Obstzucht in diesem Comitate und den ungeheuren Schaden der durch die Nachlässigkeit Einzelner verursacht werden kann, wurde das Abraupen der Bäume diesmal unter strengste Controle gestellt und werden jene, welche diesbezüglich die Verordnung nicht erfüllen empfindlich bestraft. Um die strengste Kontrolle ausführen zu können, wird dieselbe durch die Gendarmerie ausgeübt werden. Wir machen die Bevölkerung in ihrem eigensten Interesse aufmerksam, daher das Abraupen gewissenhaft und gründlich zu besorgen.

## Aus Südingarn.

Der Aufschwung des Herkulesbades. Der Direktionsbericht der Temeser Sparkasse, welcher in der am letzten Sonntag abgehaltenen Generalversammlung zur Verlesung gelangte, enthält folgende erfreuliche, auf Herkulesbad

bezügliche Stelle: „Unsere Generalpachtung Herkulesbad erfreute sich auch im Vorjahre einer steigenden Frequenz, wobei sich speziell in der Haute-Saison ein immer mehr und mehr fühlbarer Mangel an Zimmern geltend machte. Um hier Abhilfe zu schaffen, haben wir die Villa Livia im Vizitationswege angekauft und bereits vollständig möblirt, ferner erhalten unsere Räumlichkeiten durch den mit der hohen Regierung abgeschlossenen neuen Vertrag einen weiteren Zuwachs, so daß unser Curort bereits in der nächsten Saison in der Lage sein wird eine bedeutend größere Anzahl von Gästen als bisher beherbergen zu können, was dann selbstverständlich auf das Erträgniß einen günstigen Einfluß ausüben wird. Schließlich gerichtet es uns zum besonderen Vergnügen Ihnen mittheilen zu können, daß der Ihnen bereits in unserem vorjährigen Berichte signalisirte Vertrag, betreffend der Pachtverlängerung von Herkulesbad bis zum Jahre 1920 nunmehr im Jänner a. e. endgiltig von der hohen Regierung ratifizirt und von Sr. Majestät sanctionirt wurde. Dieser Vertrag sichert unserem Unternehmen außer der längeren Pachtzeit solche Vortheile, die demselben eine dauernde lucrative Prosperität vergewissern. Das Verdienst, diesen Vertrag durchgeführt zu haben, gebührt den unausgesetzten Bemühungen unseres hochverehrten Präsidenten, Sr. Excellenz Baron Fedor Nikolics und unserem Central-Direktor Herrn Eduard Ritter v. Vest, welchen Herren wir auch auf diesem Wege unseren Dank aussprechen“.

**Willkürliche Straßen-Absperrung.** Aus Daruvar nächst Lugos wird uns Folgendes berichtet: Unsere friedliche und strebsame Gemeinde ist derzeit gezwungen entweder nach Amerika oder aber nach Australien auszuwandern, nachdem dieselbe gar keinen Verkehrswege zwischen Szinerbeg und dann weiter nach Temesvar besitzt. Die Ursache dieser Störung ist Herr Emerich v. Vargies, derzeitige Großgrundbesitzer in Szinerbeg; derselbe hat es für gut befunden die uns gesetzlich und planmäßig zuerkannte Straße, welche knapp an seiner Hodaja vorüberführt, uns gänzlich abzusperren, trotzdem seine Vorfahren dieses gesetzlich zuerkannte Recht nie verlegten. Vor beiläufig 5 oder 6 Jahren ist die Istvánfalvaer Gemeinde durch das löbl. Aerar gegen diesen Mißbrauch kläglich aufgetreten, da auch selbe einen guten Theil dieser Straße, welche 10 Klafter breit sein muß, dringend benöthigen, um in ihre in der „Obianda“ liegenden Felder zu gelangen, aus diesem Anlasse fand auch seinerzeit eine gemischte Commission des löbl. Krassó-Szörényer und Temeser Comitates statt, bei welcher Gelegenheit der damalige Oberstuhlrichter Herr Arpad v. Marsjovskij bis zur Entscheidung von Seite des Krassó-Szörényer Comitates die Hälfte oder aber 5 Klafter dem freien Verkehr übergeben hat. Herr v. Vargies hat es aber für gut befunden den 10 Klafter breiten Weg beiderseitig einzuschneiden und dem Verkehr gänzlich zu entziehen und wenn ein Pferd über die Schanze springt wird der Eigenthümer gepöndelt und nach Willkür bestraft. Wir ersuchen daher Herrn Redacteur uns gefälligst Auskunft geben zu wollen und fragen ob für Großgrundbesitzer kein Gesetz existirt, oder ob ein solcher Herr nach Gutdünken mit dem Gesetze spielen darf? — (Folgen die Unterschriften.)

## Kunst und Literatur.

„Der Stein der Weisen“ veröffentlicht in seinem soeben erschienenen 5. Hefte viele lesenswerthe Aufsätze, unter welchen diejenigen über den Brieftaubensport, die Zimmerheizung mit Gasöfen, die Oberfläche des Mars, das Polareis, den Palmographen und den Holzbetrieb auf dem St. Lorenzflusse besonders hervorzuheben sind. Alle diese Abhandlungen sind illustriert und ist die Marskarte besonders instructiv. Eine Skizze „Aus der Urzeit“ zeichnet sich durch die Klarheit ihres Vortrages aus.

Sübsche Bildchen sind den kleineren Beiträgen, wie: Die Rollbrücke zu Saint Malo, Photographische Aufnahmen vom Luftballon aus und Schreckstarre bei den Thieren beigegeben. „Der Stein der Weisen“ (A. Hartleben's Verlag, Wien) ist im einheimischen Zeitschriftenwesen eine so eigenartige Erscheinung, daß die Beachtung, die er in ausgedehnten Leserkreisen gefunden, wohl begründet ist.

### Volkswirtschaft.

#### Offertverhandlungen:

4. März, 11 Uhr Vormittags. Ausbau der Honvéd-Faserne in Dravieza. Baukosten 16.821 fl. 43 kr. Badium 841 fl. Nähere Bedingungen im k. u. Staatsbauamt in Lugos. Offertverhandlung am obigen Tage in der Vicegespankassazlei Lugos.

#### Generalversammlung der Spiritusfabrik- & Dampfmühl-Actien-Gesellschaft.

Montag Nachmittags hielt die Spiritusfabrik-, Raffinerie- & Dampfmühl-Actien-Gesellschaft in Lugos ihre ordentliche Generalversammlung unter reger Theilnahme der Actionäre ab.

Präsident Titus Hatieg eröffnet die General-Versammlung indem er die Actionäre begrüßt, er constatirt die Deponirung von 1521 Actien, welche 409 Stimmen repräsentiren und erklärt somit die Versammlung im Sinne der Statuten für beschlußfähig.

Präsident fordert die Generalversammlung zur Wahl der Schriftführer und zweier Actionäre zur Authentication des Protokolles auf und proponirt hiezu als Schriftführer den Oberbuchhalter Herrn Emil Tyroler und zur Authentication des Protokolles die Actionäre B. Löwinger und Georg Martinescu, was einstimmig angenommen wird.

Der sodann durch Herrn Emil Tyroler verlesene Bericht der Direktion constatirt, daß trotz der in Folge großer Rückgänge der Frucht- und Mehlpreise an den Vorräthen erlittenen Verluste ein Jahres-Gewinn von 7436 fl. 24 kr. erzielt wurde.

Weiters, daß die Mühle 2 1/2 Monate außer Betrieb, eine neue Turbine gebaut worden, daß die Gavosdiaer Mühle angekauft und zur Beschaffung der nöthigen Fonds 600 neue Actien emittirt wurden, deren Ueberzahlung zur Stärkung der Reserven verwendet wurden.

Die alte Mühle hat im vergangenen Jahre 40.000 Mztr. Frucht vermahlen und wurde die neu angekaufte Mühle in Gavosdia am 17. v. M. bereits in Betrieb gesetzt.

In der Spiritusfabrik wurden verschiedene Reformen eingeführt, insbesondere das sogenannte Mandel'sche Verfahren adoptirt, wodurch aus je 100 Kgr. Frucht ca. 2 Liter Spiritus mehr gewonnen, somit der Spiritus-Ertrag um ca. 6% gehoben wurde, nebstdem daß das gewonnene Schlempeproduct gegenüber dem früheren einen wesentlich höheren Futterwerth repräsentirt.

Es wurden 12,072 Hltr. Spiritus erzeugt,

welche zufriedenstellend abgesetzt werden konnten, zur besseren Verwerthung in Zukunft wurde die Schaaksteuer in Lugos für 3 Jahre gepachtet.

Da der Ochsen-Verkauf sich nicht gut gestaltet, wurde eine besondere Aufmerksamkeit der Schweinemastung zugewendet, welche bessere Erfolge verspricht.

Der verlesene Directionsbericht, sowie der Bericht des Aufsichtsrathes wurden genehmigend zur Kenntniß genommen und hiesfür das Absolutorium ertheilt.

Sodann erfolgten die Neuwahlen. Der Vorsitzende Präses Herr Titus Hatieg wollte einen Antrag betreff der Secutiniumscommission stellen, doch wurden allseitige stürmische „Ejen“-Rufe auf das Präsidium, Direktions- und Aufsichtsrath laut und wurden mit Acclamation wiedergewählt: zum Präses: Herr Titus Hatieg, Vicepräses: Herr Hermann Blau, Direktoren: Karl v. Párvy und Karl Görner, ferner zu Aufsichtsräthen die Herren: Joh. Görner, Sigmund Steiner und B. Pagel.

Zum Schlusse erfolgte die Umänderung mehrerer Punkte der Statuten, so die Erhöhung des Stammkapitales von 120 auf 180 tausend Gulden, die Nothwendigkeit von 15 Actionären mit mindestens 1000 Actien, statt 700 wie bisher, die 1/2 Majorität der Actionäre im Falle Beschlusses der Auflösung und die Erhöhung der Directions- und Aufsichtsrathsbezüge von 6000 fl. auf 6800 fl. Nachdem keine Anträge angemeldet waren und somit die Tagesordnung erschöpft war, wurde die Generalversammlung unter lebhaften „Ejen“-Rufen auf den Präsidenten und die Direktion geschlossen.

Angesichts des Umstandes, daß in diesem Jahre die namhaftesten Actien-Spiritusfabriken Ungarns ausnahmslos mit sehr großen Verlusten das Geschäftsjahr abgeschlossen, ist der von der hiesigen Fabrik ausgewiesene Nutzen ein sehr zufriedenstellender zu nennen.

#### Gartenbau.

Landwirtschaftliche Neuheiten. Neue Einführungen besonders zu empfehlender Feldsamen: 1. Der Columbuschafener. Eine hervorragende Hafersorte, welche nach genauen Beobachtungen und mehrjährigen Studium und Verbesserungen als eine besondere Ertragskraft bezeichnet wird, dessen Hauptvorzüge sind: 1. Sehr frühe Ernte, 2. Sehr hohe Erträge, 3. Dünnschalige schöne gelbe Körner. — Durch die frühe Reife und Aberntung wird das Feld rechtzeitig geräumt und kann noch mit Grünfütter bebaud werden, welches bekanntlich nach Hafer gut gedeiht und bis Herbst noch abgeerntet ist. Der Ertrag des Columbuschafener ist um die Hälfte größer, als bei den anderen guten Sorten und die Halme 120 bis 150 an hoch, das Stroh sehr schön weich. Durch die dünne Schale, welches für unsere Pferde von

höchster Wichtigkeit ist, namentlich für ältere Thiere, die bei starkhülfigen Korn keine Fresslust zeigen und denen man manchen Hafer quetschen muß, sei diese Hafersorte unseren Deconomen ganz besonders zum Anbau und Versuche empfohlen. Wilhelm Mühle, Temesvar.

(Samen obiger Sorten liefert auch der Verfasser dieses! — Interessenten erhalten den Samenatalog gratis zugesandt. Die Redact.

Eigenthümer und verantwortlicher Redacteur:  
Cornel Gnidkovsky.

### Offener Sprechsaal.

Für das unter dieser Rubrik Enthaltene ist die Redaction nicht verantwortlich.

#### Dankagung.

Allen Jenen, welche mir anlässlich des Begräbnisses meiner geliebten Enkelin

#### ILONA

so wohlthunende Beweise ihrer Theilnahme lieferten, namentlich Sr. bischöfl. Gnaden Dr. Victor Mihályi und Sr. hochw. Guardian Mag Pataky, welche freiwillig Lüten ließen, dem hiesigen Gewerbeliederkrantz und seinem Herrn Chormeister Wisnovsky, Herrn königl. Notär Bésán und allen Kranzpendern, Sr. hochw. evang. Pfarrer Chovan und dem begleitenden Herrn Lehrer, endlich Herrn Dr. Jak. Klein für seine unermüdlige aufopferungsvolle Behandlung, um das geliebte Kind am Leben zu erhalten, und allen Leidtragenden, sage ich auf diesem Wege meinen tiefgefühltesten Dank.

Lugos, 27. Feber 1893.

M. Tregele.

## !!PURIM-BALL!!

Donnerstag, d. 2. März Abend 8 Uhr

findet im Saale des Hotels

„König v. Ungarn“

ein geschlossener

**PURIM-BALL**

statt.

Eintritt nur gegen Vorweisung der Einladung.

Es wird ersucht in einfacher Toilette, Maske oder Costüm zu erscheinen.

Um Missbräuche zu verhüten muss die Maske auf Wunsch vor 2 Herren des Comité's gelüftet werden.

### Notärs-Adjunkt gesucht!

Ein tüchtiger Notärs-Adjunkt oder Schreiber findet unter sehr günstigen Bedingungen sofort Aufnahme.

Näheres in der Administration d. Blattes.

## J O D B A D P O L H O R A

zugleich klimatischer Höhenluftkurort, 800 m. ü. d. Meere, inmitten meilenweit ausgedehnter Fichtenwälder, mit völlig staubfreier, angenehm kühler, aromatischer Luft. Da die bekannten Jodbäder alle viel niedriger und meist in der Ebene liegen, so ist auch die Wirkung der Kur in Polhora eine andere, indem der Stoffwechsel in ungemein hohem Masse befördert wird. Die Quelle enthält ausser Jod auch Eisen und Lithium in wirkungsfähiger Menge, so dass sie von unübertrefflicher Wirkung ist bei Scrophulose, Tuberkulose, Drüsengeschwulsten, Syphilis, chronischen Katarrhen, der Augen- und Ohrenschleimhäute, der Luftwege, der Verdauungs- und Harnwerkzeuge, Gicht, Steinbildung, Verhärtungen der männlichen Organe, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenleiden. Wechselfiebersiechthum, Kropf, Rheumatismus, englischer Krankheit, Nervenleiden u. a. m.

Polhoraer Jodeisenlithium-Wasser versendet zur häuslichen Trinkkur die Badeverwaltung in Arva-Polhora, welche mit Prospekten und Auskünften bereitwilligst dient.

Näheres theilt mit

Dr. Buro in Karansebes.

1314. szám  
kig. 1893.

### Hirdetmény.

Lugos város tanácsa mint az 1891. évi XIV. t. cz. értelmében Lugoson létesítendő kerületi betegsegélyző pénztárra nézve illetékes iparhatóság a nagyméltóságú m. kir. kereskedelemügyi miniszteriumnak az idézett törvény végrehajtása tárgyában 13228/1892. szám alatt kibocsátott rendelete értelmében a kerületi betegsegélyző pénztár alapszabályainak valamint az átlagos napibér megállapítására a kerületbeli munkaadók (iparosok, kereskedők és gyárosok) által választandó 5 (öt) bizalmi férfinak, Lugoson a városház üléstermében **Popetz Simon** városi tanácsos mint iparhatósági biztos elnöklete alatt, külön előveendő választására

**1893. évi április hó 5-ik napjának délelőtti 9 óráját**

és a belépésre kötelezett kerületbeli alkalmazottak által ugyan fenti célra ugyanott és szintén nevezett városi tanácsos elnöklete alatt szintén külön választandó 5 (öt) bizalmi férfi választására

**f. évi április hó 6-ik napjának délelőtti 9 óráját**

ezenel kitűzi és arra az érdekelt kerületbeli munkaadókat s illetve alkalmazottakat az illető járási szolgabírók mint illetékes elsőfoku iparhatóságok útján ezenel meghívja.

Egyben elrendeli, hogy a jelen hirdetmény a helyben megjelenő hivatalos lapban háromszor közzététessék.

Miről az összes érdekeltet értesítettnek.

Lugos város tanácsának 1893. évi február hó 20-án tartott üléséből.

**Marsovszky,**  
polgármester.

Nrul. 1314  
adm. 1893.

### Publicatiune.

Din partea senatului opidului Lugos ca for prim competent in cause industriale in sensul art. de lege XIV. din anul 1891 referitor la crearea casei districtuale pentru ajutorarea morboşilor — pentru statorirea statutului numitei casă districtuale si pentru statorirea plăţii de di — in sensul ordinaţiunei Nrul. 13228/1891 a inaltului ministeriu de comerciu ung. reg. se defige terminul pentru alegerea de catră dătorii de lucru (meseriaşi, comercianţi, fabricanţi) a lor 5 barbaţi de incede pe

**5-lea aprilie 1893 st. n. la 9 ore a. m.**

care se va tiené in sala casei oraşului sub presidiul senatorelui opidan cá comisariu in cause industriale Simeon Popetz; ér' pentru alegerea de catră cei aplicaţi (sodali si invetiăcei) a lor 5 barbaţi de incedere tot pentru scopul sus indicat si tot in locul numit si sub presidiul numitului comisariu se defige terminul pe

**6-lea aprilie 1893 st. n. la 9 ore a. m.**

La acestea alegeri deci se invită dătorii de lucru si aplicaţii interesaţi prin respectiva pretură districtuală ca for prim in cause industriale. Totodată ordinéază cumcă publicaţiunea presentă se se publice de trei ori in foia oficiósă din loc.

Despre ce prin acést'a se incunoscintéază toti interesaţii.

Dat din siedintí'a senatului opidului Lugos tienutá in 20-lea februarie 1893.

**Marsovszky,**  
primariu.

Nr. 1314  
ex. 1893.

### Kundmachung.

Von Seite des Magistrates der Stadt Lugos, als der im Sinne des G.-A. XIV vom Jahre 1891 competenten Gewerbebehörde für die zu schaffende Bezirks-Kranken-Unterstützungskassa wird im Sinne der vom hohen k. ungar. Handelsministerium zur Durchführung des obigen Gesetzes erlassenen Verordnung sub Zahl 13228/1892, zur Feststellung der Statuten der Bezirks-Krankenkassen, sowie zur Feststellung der Durchschnitts-Tagelöhne, die Wahl der durch die Bezirks-Arbeitsgeber (Gewerbetreibende, Kaufleute und Fabriksbesitzer) zu diesem Zwecke zu erwählenden 5 (fünf) Vertrauensmänner in dem Saal des Stadthauses in Lugos, unter Vorsitz des Senators Simon Popetz als gewerbebehördlichen Commissär für den

**5. April 1893, Vormittags 9 Uhr,**

ferner der Termin für die Wahl der durch die zum Eintritt in die Bezirks-Krankenkassen verpflichteten Angestellten zu wählenden 5 (fünf) Vertrauensmänner, ebendort, gleichfalls unter Präsidium des genannten Senators für den

**6. April d. J., Vormittags 9 Uhr,**

anberaamt, und die interessirten Arbeitgeber und Angestellten hiezu im Wege der betreffenden Bezirksstuhlrichter als competente Gewerbebehörde hiemit eingeladen.

Gleichzeitig wird angeordnet, dass diese Kundmachung im hiesigen Amtsblatte dreimal publicirt werde.

Wovon die Interessenten verständigt werden.

Vom Magistrate der Stadt Lugos, am 20. Feber 1893.

**Marsovszky,**  
Bürgermeister.

## Prämiirt:

Budapest. — Temesvár. — Gr.-Becskerek. — Arad.

**ALOIS PIFFL**

**Bau- und Zink-Ornament-Spengler  
TEMESVÁR.**

Liefert: **Metall-Aufschrift-Tafeln**, gegossene und gepresste **Ornamente-Firmen-Tafeln** in allen Grössen.

Ausserdem alle in das Spenglerfach einschlagenden Arbeiten, als: **Dach- und Thurmdecke, Zink- und Gitter-Gallerien, Vasen, Springbrunnen, Grabdenkmäler,**

**Grablampen u. Kreuze** in grösster Auswahl,  
ganze **Badeeinrichtungen, heizbare**

**Badestühle und englische Closet's.**

**Grosses Lager aller Spenglerwaaren.**

— Preiscourante gratis und franco. —